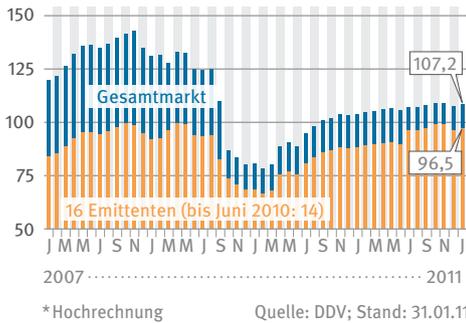


## Anlagevolumen Derivate in Mrd. Euro



## Verteilung nach Typ (alle Derivate)

Kategorie	Volumen in Mio. €	Anteil in %	vs. Vormonat*	vs. 06/10*
Struktur. Anl.	38.256,3	39,7	-3,3	-4,9
Kapitalschutz	19.976,8	20,7	0,5	-2,2
Express	9.428,0	9,8	4,7	21,5
Discount	6.777,1	7,0	10,4	-4,7
Index	5.995,3	6,2	-0,8	7,0
Bonus	5.427,2	5,6	12,0	10,4
Aktienanl.	4.366,2	4,5	6,8	39,8
Sonstige	6.256,8	6,5	-0,8	20,7
<b>Gesamt</b>	<b>96.483,7</b>	<b>100,0</b>	<b>0,7</b>	<b>2,2</b>

\* in Prozent; Quelle: DDV; Stand: 31.01.11

## Börsenumsätze Februar 2011

Emittent	Umsatz AZ in Mio. €*	Anteil in %	Monatsm. 2011	vs. MW 2010
Deutsche Bank	910,7	30,5	908,4	34,3
Commerzbank	519,6	17,4	514,3	35,5
BNP Paribas	237,0	7,9	234,6	37,8
DZ Bank	210,0	7,0	207,0	38,3
Soc. Générale	184,4	6,2	172,2	43,6
RBS/ABN Amro	177,8	6,0	176,2	11,0
HSBC Trinkaus	115,8	3,9	115,0	11,1
Macquarie	101,5	3,4	108,3	-
<b>Gesamt</b>	<b>2.985,9</b>	-	<b>2.974,3</b>	<b>31,9</b>

\*Anlagez. o. Kapitalschutz; Quellen: DDV, DZB; Stand: 28.02.11

## Marktanteile investiertes Volumen 2010

Emittent	Anteil in %	Vol. in Mio. €	Veränd. vs. 06/10 in Mio. €	in %
Deutsche Bank	17,3	16.562,0	10,4	0,1
Commerzbank	17,0	16.303,2	346,1	2,2
DZ Bank	15,9	15.239,3	386,3	2,6
WestLB	15,8	15.172,2	290,9	2,0
HypoVereinsb.	10,9	10.427,9	727,2	7,5
LBBW	5,7	5.491,9	405,6	8,0
UBS	2,8	2.693,2	98,2	3,8
LB Berlin	2,7	2.607,0	-91,9	-3,4
Soc. Générale	2,2	2.137,3	23,6	1,1
NordLB	2,0	1.907,3	-131,0	-6,4
HSBC Trinkaus	1,6	1.533,5	127,5	9,1
BNP Paribas	1,5	1.456,8	145,2	11,1
BayernLB	1,4	1.361,0	-1.290,7	-48,7
WGZ Bank	1,4	1.313,1	293,9	28,8
Goldman S.	1,2	1.140,6	102,5	9,9
Macquarie	0,5	498,4	26,6	5,6
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>95.844,6</b>	<b>1.479,9</b>	<b>1,6</b>

Quelle: DDV, eigene Berechnungen; Stand: 31.12.10

## WGZ Bank ist der Aufsteiger des Jahres

BEI DEM KAMPF um den Platz an der Öffentlichkeit stehen meist nur die drei Top-Platzierungen im Fokus. Mitunter lohnt aber auch der Blick auf die hinteren Ränge, da dort die Trends von morgen beginnen. Dies gilt auch bei der Hitliste der Emittenten mit den größten Beständen an verwaltetem Anlegergeld. An der Spitze zeigt sich das gewohnte Bild, wobei Deutsche Bank und Commerzbank wieder die Plätze getauscht haben, wie auch DZ Bank und WestLB im Duell der beiden Verfolger. Den größten Sprung unter den Top Vier machte im vergangenen Jahr die WestLB, die vor allem im ersten Halbjahr starke Absatzerfolge bei strukturierten Anleihen verzeichnete. Gegen Jahresende ließ die Dynamik allerdings nach, sodass die DZ Bank zum Jahreswechsel wieder an der Landesbank vorbeiziehen konnte.

Aber auch andere Häuser blicken auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2010 zurück. Den Spitzenrang beim relativen Volumenwachstum belegt dabei die WGZ Bank. Sie konnte nach DZB-Berechnungen auf Basis der DDV-Zahlen das Anlagevolumen um mehr als 55 Prozent ausweiten und übertraf damit bei den Netto-Zuflüssen auch in absoluten Zahlen den Branchenprimus Deutsche Bank. Zuwächse von beinahe 40 bzw. beinahe 30 Prozent verbuchten aber auch BNP Paribas und Goldman Sachs, die ebenfalls zu den Gewinnern des Zertifikatejahrgangs 2010 gehören. Bei allen drei Häusern hatte der Ganzjahrestrend auch im zweiten Halbjahr Bestand, wobei abermals die WGZ Bank mit den stärksten Zuwächsen glänzen konnte. Der Ausweis des Wachstums seit dem 2. Quartal (siehe

Tabelle links) ist dem Umstand geschuldet, dass die Landesbank Berlin und die Société Générale erst seit diesem Zeitpunkt an der Datenerhebung des DDV teilnehmen.

Grundlage für die Absatzerfolge der WGZ Bank ist allem Anschein nach das Geschäft mit Expresszertifikaten. In diesem zuletzt generell stark wachsenden Segment kommt die kleinere der beiden Genossenschaftsbanken inzwischen auf einen Marktanteil von beinahe zehn Prozent und hat damit inzwischen fast zur bislang viertplatzierten Commerzbank aufgeschlossen (siehe unten).

## Erfolgreicher Start ins Jahr 2011

Dessen ungeachtet sind aber beinahe alle Emittenten erfolgreich ins neue Kalenderjahr gestartet. Während das vom DDV hochgerechnete Gesamtvolumen im Januar, dem einzigen Monat für den bereits Zahlen vorliegen, nur leicht auf 107 Mrd. Euro stieg, schossen die Handelsumsätze an der Börse in den ersten beiden Monaten des Jahres in die Höhe. Im Februar lag das Umsatzvolumen um 45 Prozent über dem Vorjahreswert, während das Monatsmittel bislang knapp 24 Prozent über den Daten aus 2010 liegt. Den besten Start unter den sechs handelsstärksten Häusern erwischte die DZ Bank, deren Umsatz bezogen auf alle börsengehandelten Derivate im Monatsmittel um mehr als 45 Prozent gestiegen ist. Bei isolierter Betrachtung der Börsenumsätze mit Anlagezertifikaten verzeichnete indes die Société Générale das stärkste Plus und greift damit jetzt ernsthaft in den Kampf um Platz 3 hinter der Deutschen Bank und der Commerzbank ein. DZB

## Top 4 bei den Marktanteilen in den 6 wichtigsten Produktkategorien, Dez. 2010

Strukturierte Anleihen				Kapitalschutz				Express			
Emittent	Ant. in %	vs. 2009	vs. Q3*	Emittent	Ant. in %	vs. 2009	vs. Q3*	Emittent	Ant. in %	vs. 2009	vs. Q3*
WestLB	32,7	2,9	●	DZ Bank	45,3	0,8	●	Deutsche Bank	28,6	5,1	●
Commerzbank	22,8	3,0	●	HypoVereinsb.	14,5	-1,9	●	DZ Bank	17,8	-3,3	●
Deutsche Bank	19,8	-2,2	●	WestLB	7,8	-1,0	●	HypoVereinsb.	13,9	-3,3	●
HypoVereinsb.	7,2	1,3	●	Deutsche Bank	6,9	-1,2	●	Commerzbank	10,6	-6,4	●
Discount				Bonus				Aktienanleihen			
Emittent	Ant. in %	vs. 2009	vs. Q3*	Emittent	Ant. in %	vs. 2009	vs. Q3*	Emittent	Ant. in %	vs. 2009	vs. Q3*
Deutsche Bank	25,6	-1,6	↑	Commerzbank	22,9	-2,7	●	HypoVereinsb.	28,3	2,4	●
Commerzbank	23,1	2,4	↓	Deutsche Bank	13,7	-2,3	●	Commerzbank	21,1	-5,2	●
DZ Bank	12,9	2,1	●	HypoVereinsb.	12,7	-7,2	●	LBBW	14,3	2,6	●
BNP Paribas	11,7	-1,9	●	BNP Paribas	11,3	6,8	●	Deutsche Bank	8,3	0,8	↑

\*Rang vs. 3. Quartal ↑ rauf ↓ runter ● gleich